



Erklärung zum 5. Jahrestag des Serekaniye-Krieges

Heute, am 9. Oktober, jährt sich zum fünften Mal der Angriff der Türkei und ihrer Söldner auf die Städte Serekaniye/Ras al-Ain und Tal Abyad/Gire Spi. Bei dieser Invasion wurden alle Arten von Waffen eingesetzt, darunter international verbotene Waffen, was schließlich zur Besetzung der beiden Städte führte.

Dieser Angriff, der das Ergebnis internationaler Absprachen war, erinnert uns an alle Phasen, in denen Völker im Kampf um ihre Würde und die Verwirklichung ihrer freien Bestrebungen angegriffen wurden. Die Unterwerfung der Welt unter die Wünsche der Türkei, beginnend mit dem Angriff auf Afrin im Jahr 2018 und später auf Serekaniye/Ras al-Ain und Tal Abyad/Gire Spi im Jahr 2019, ist ein weiterer Beweis für die Feindseligkeit gegenüber unserer Bevölkerung. Zumal wir uns seit Beginn der syrischen Krise von allen Konflikten distanziert haben, die auf reine Machtergreifung abzielen. Vielmehr geht es in Nord- und Ostsyrien um einen gemeinsamen demokratischen Kampf aller Bevölkerungsgruppen. Die andauernde Besetzung ist Ausdruck einer genozidalen Mentalität und muss beendet werden. Sie richtet sich gegen alle Syrerinnen und Syrer, um die syrische Souveränität zu untergraben und eine syrische Einigung zu verhindern.

Am fünften Jahrestag der türkischen Besetzung von Serekaniye/Ras al-Ain und Tal Abyad/Gire Spi bekräftigen wir, dass wir mit all unserer Kraft an der Seite des Kampfes unserer Bevölkerung in Nord- und Ostsyrien stehen und keinen Augenblick zögern werden, sie zu verteidigen. Wir bekräftigen auch, dass die Befreiung von Afrin, Serekaniye/Ras al-Ain und Tal Abyad/Gire Spi ein festes Ziel bleiben wird, das wir nicht aufgeben werden, und dass die würdige Rückkehr der vertriebenen Menschen in ihre Heimat Teil dieses Kampfes sein wird.

Wir gedenken den Gefallenen dieses Krieges und verneigen uns mit aller Ehrfurcht vor ihnen. Wir betonen auch die Einheit unserer Bevölkerung, ihre Solidarität und ihr Beharren auf dem Projekt der demokratischen Nation, das den Rahmen für die Erreichung eines dauerhaften Sieges darstellt.

Wir appellieren an alle internationalen Mächte, die sich mit der Türkei und ihren Söldnern verbündet haben, diese Politik zu überdenken, und wir rufen alle internationalen, Menschenrechts- und humanitären Akteure auf, sich für die Bildung eines unabhängigen Komitees einzusetzen, das die Praktiken der Söldner in den besetzten Gebieten untersucht und die Verantwortlichen vor Gericht stellt.

Die Fortsetzung der türkischen Besetzung bedeutet eine Fortsetzung des Chaos und eine direkte Unterstützung für alle extremen Kräfte, einschließlich des IS. Daher ist die Beendigung der Besetzung eine Garantie für Stabilität, und es ist eine strategische Entscheidung, von der wir nicht abweichen werden. Gestützt auf die Entschlossenheit unserer Bevölkerung werden wir die Besetzung beenden.

Grüße an unsere standhafte Bevölkerung, die gewaltsam aus ihren Gebieten vertrieben wurde. Grüße an unsere heldenhaften Gefallenen. Mit dem Geist unserer Gefallenen und der Entschlossenheit unserer Bevölkerung werden wir unser Land befreien und die Besatzer besiegen.

Demokratische Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien,

09. Oktober 2024